



## Antrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo, Dr. Leopold Herz, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

### **Unterrichtsversorgung an Bayerns Schulen I Zeitgemäße Datenerfassung für Bayerns Schulen**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die Professionalisierung der Dokumentation und Auswertung von Schuldaten durch ein zeitgemäßes und funktionsfähiges Datenerfassungssystem für Bayerns Schulen voranzutreiben und die Schulen entsprechend mit zusätzlichen Verwaltungsstellen für die Pflege des Systems zu unterstützen.

Hierbei gilt es insbesondere auch, eine differenzierte Erfassung und Auswertung von Unterrichtsausfall in Hinblick auf Maßnahmen zur Abwendung von Unterrichtsausfall und ein perspektivisches Personalmanagement aufseiten des Staatsministeriums für Bildung und Kultus zu forcieren. Die durch ein zeitgemäßes Datenerfassungssystem gestützte kontinuierliche und differenzierte Erhebung zum Unterrichtsausfall sollte dabei folgenden Anforderungen gerecht werden:

- Das Untersuchungsdesign stützt sich auf eine belastbare und exakte Definition dessen, was als Unterrichtsausfall gewertet wird, insbesondere auf eine differenzierende Betrachtung von nominaler und tatsächlicher Unterrichtszeit sowie von verschiedenen Vertretungsformen für irreguläre Unterrichtszeiten (u. a. facheigene und fachfremde Vertretungsstunden, Vertretungen durch Lehrpersonal oder aber sonstiges Personal an Schulen).

- Die Untersuchung stützt sich auf belastbare und hinsichtlich unterschiedlicher Regionen und Schularten differenzierte Daten, die ein realistisches Bild des Unterrichtsgeschehens an den Schulen in Bayern abbilden.
- Das der Untersuchung zugrundeliegende Erhebungskonzept, der Erhebungsumfang sowie der Erhebungsrhythmus werden transparent dargelegt und regelmäßig veröffentlicht.
- Die erhobenen Daten werden nicht nur zu legitimatorischen Zwecken verwendet, sondern werden auch hinsichtlich ihrer Relevanz für die Planung und Steuerung der Lehrerversorgung offengelegt und ausgewertet.
- Die Untersuchung verfolgt zugleich das Ziel, Planungs- und Steuerungswissen für bestehende und gegebenenfalls neu zu entwickelnde Vertretungskonzepte an den Schulen zu gewinnen.

#### **Begründung:**

Die Vermeidung von Unterrichtsausfall und die Sicherung der tatsächlichen Unterrichtszeit sollten oberste Priorität für Politik und Bildungsadministration haben. Hierfür notwendig ist jedoch ein Untersuchungsdesign, das den Unterrichtsausfall an den Schulen kontinuierlich, differenziert und möglichst exakt erfasst. Gleichzeitig sollte das Untersuchungsdesign nicht allein auf einen Rechenschaftsbericht hinsichtlich des Unterrichtsausfalls angelegt sein und damit ausschließlich legitimatorischen Charakter besitzen, sondern stärker als bisher, Planungs- und Steuerungswissen hinsichtlich der künftigen Lehrerversorgung sowie der Entwicklung von Handlungsstrategien zur Vermeidung von Unterrichtsausfall und zur Weiterentwicklung von Vertretungskonzepten hervorbringen.